

Hinweise zum Lernbereich *Bewegung – Tanz – Szene*

Die Bewegungserziehung spielt in vielerlei Hinsicht eine wichtige Rolle für das Lernen in der Grundschule. Bewegung ist eine bedeutsame Lebensäußerung von Kindern. Körper und Bewegung sind gerade im Grundschulalter wichtige Medien der Welterfahrung. Dabei kann Bewegung sowohl lernbegleitende als auch lernerschließende Funktion haben. Lernbegleitende Bewegung trägt dem natürlichen Bewegungsdrang des Kindes Rechnung und sorgt für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Konzentration und Entspannung im Unterricht. Lernerschließend ist Bewegung dann, wenn sich dadurch bestimmte Inhalte erschließen lassen. Dies gilt sowohl im Allgemeinen für die Bewegung in der Grundschule als auch im Speziellen für den Musikunterricht, wo der Bewegungserziehung zusätzlich die Rolle zukommt, künstlerische Kompetenzen aufzubauen.

Musik kann unmittelbare Bewegungsimpulse setzen; dadurch werden Kinder emotional angesprochen. Sie erspüren ihren Körper zunehmend bewusster, verbessern ihre Koordination und erwerben Kompetenzen, sich mit ihrem Körper differenziert auszudrücken. Sowohl in der Musik als auch im Bereich der Bewegung sind Zeit, Kraft, Raum und Form wichtige strukturierende Aspekte. Dies eröffnet Möglichkeiten, musikalische Parameter (z. B. laut – leise, schnell – langsam), musikalische Gestaltungselemente (z. B. Betonung, fließende Melodie, Melodie mit vielen Sprüngen) und auch Kompositions- und Formprinzipien (z. B. führen und folgen, Strophe – Refrain, Rondo) deutlicher wahrzunehmen und sowohl in Bewegungshandlungen als auch im musikalischen Handeln bewusst einzusetzen.

Der Bereich *Tanz* setzt fort, was im Bereich *Bewegung* grundgelegt wurde. Die Kinder erwerben Kompetenzen, sich von spontaner Bewegungslust zur Musik über individuelle Tanzimprovisationen mit erarbeiteten Bewegungsgrundformen auf erste kollektive Tanzformen zu konzentrieren. Kindertänze und Tänze aus regionalen Bezugsräumen der Kinder ermöglichen soziale Erfahrungen und bereichern das Erleben des Jahres- und Festkreises. Eigene tänzerische Erfahrungen können dabei einen Zugang zum Tanz als künstlerische Ausdrucksform bieten.

Im Bereich *Szene* werden Sprache, Musik, Bewegung und Tanz sowie künstlerisches Gestalten verbunden. Ein fächerübergreifendes Lernen bietet sich hier nicht nur an, sondern ist dem Bereich *Szene* immanent und in der Praxis notwendig. Eine Grundlage für diesen Bereich ist die Faszination, die das Rollenspiel bei Kindern im Grundschulalter ausübt. Musikalische Spielszenen bieten einen Bewegungs-, Spiel- und Erlebnisraum zur schöpferischen Entfaltung und zum Gewinn ästhetischer Erfahrungen sowie vielfältige Möglichkeiten zum sozialen Lernen und zur Gestaltung des Schullebens. Eigene Erfahrungen mit musikalischen Spielszenen wecken darüber hinaus Neugier und Freude zur Beschäftigung mit dem Musiktheater.